

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 27.

Donnerstag den 27. Januar.

1859.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 19. Januar 1859.

Nach Eröffnung der Sitzung gedachte Vorsteher Adv. Franke mit Worten herzlicher und dankbarer Anerkennung des dahingeshiedenen Stadtrathes Kies, wies auf das 25 jährige Dienstjubiläum hin, das der Verstorbene vor einigen Jahren gefeiert habe, und hob die ausgezeichneten Eigenschaften desselben hervor. Er rief ihm den Dank der Stadtgemeinde nach, und auf seine diesfallige Aufforderung erhoben sich, zum Zeichen ihrer Theilnahme, alle Mitglieder des Collegiums von ihren Plätzen. Der Vorsteher erwähnte darauf den Uebertritt des Kaufmanns Berling in das Rathscollgium und begrüßte den an dessen Stelle eingetretenen Kaufmann U. Bieber. Endlich theilte er die Nachträge zur Geschäftsordnung, so wie das Mitgliederverzeichnis der neugebildeten Ausschüsse mit.

Es folgte der Vortrag aus der Registrande. Dabei wurde die Ernennung des Expedienten Lange zum Einnehmer beim Leibhause und des Rathscopisten Franz zum Einnehmer bei der Einnahmestube angezeigt, die Zuschriften des Rathes, betreffend die fernere Forterhebung des Wechselstempels auf noch zwei Jahre — wobei es zu bewenden hatte, — so wie die Beibehaltung des Getreidemessers Mann vorgetragen. Letzterer soll fernerehin und bis auf Weiteres fortführen und neben dem Messgebühren einen Wochenlohn von 1 Thlr. bis auf Weiteres erhalten. Die Versammlung gab dazu einhellig ihre Zustimmung.

Die von Prof. Kosmäler überreichten Abdrücke eines „Vorschlags an Leipzig und seine Behörden“ wurden vertheilt. Die Vorlage soll, der Geschäftsordnung gemäß, acht Tage lang auf dem Bureau ausliegen. Auf Vorschlag des Vorstehers wurde dem Prof. Kosmäler der Dank für diese Uebersendung zu Protokoll ausgesprochen.

Ferner gelangten das Antwortschreiben des Rathes auf die Anzeige von den Vorsteherwahlen des Collegiums, so wie eine Zuschrift, die Wahl eines besoldeten Stadtrathes betreffend, zum Vortrage, worauf zur Tagesordnung und zwar zunächst

1) zur Vorwahl für die Befegung der erledigten Stadtrathesstelle auf Lebenszeit  
verschieden wurde. Es waren 56 stimmberechtigte Mitglieder zugegen, eben so viel Stimmzettel gingen ein. Sie ergaben für:  
Vorsteher Adv. Franke . . . . . 49 Stimmen,  
St.-R. Adv. Rose . . . . . 13 „  
„ Adv. Winter . . . . . 4 „  
Weiter erstattete St.-R. Kramermeister Poppe, Namens des Finanzausschusses,

2) Vorbericht über den Theil des diesjährigen Haushaltplans, welcher die directen Communanlagen betrifft, nämlich Conto 41. Der Ausschuss empfahl,  
die Position Communanlagen und Bürgerschoss herauszuheben und dem Stadtrathe die Ermächtigung zu ertheilen, daß derselbe die Communabgaben, und zwar als Zuschlag zu

- der Grundsteuer für den Termin 1. Februar 1859 und
- der Gewerbe- und Personalsteuer für den Termin 15. April 1859

nur zur Hälfte der im vorigen Jahre zu diesen vorbenannten Terminen erhobenen Steuerläge zur Erhebung bringen lasse. Die Versammlung nahm diesen Vorschlag einstimmig an. Derselbe Berichterstatter brachte ferner

3) das Gutachten des Finanzausschusses über die Stadtcassensrechnung auf das Jahr 1857 zum Vortrage.

Diese Rechnung gestaltet sich folgendermaßen:

## Bedürfnisse.

### 1) Conto der Rathsstube.

Befoldungen.	
a. der Rathsherren . . . . .	13900 <sup>10</sup> — <sup>10</sup> — <sup>8</sup>
b. der Beamten bei der Rathsstube . . . . .	5950 : — : — : 1)
c. der Beamten der Einnahmestube . . . . .	3782 : 6 : 7 :
d. der Buchhaltereien für Kirchen und Stiftungen . . . . .	1000 : — : — :
e. der Schulgelder = Einnahme . . . . .	1200 : — : — :
f. der Grundsteuer = Einnahme . . . . .	— : — : — :
g. der Gewerbe- und Personalsteuer = Einnahme . . . . .	— : — : — :
h. der Brandcassengelder = Einnahme, incl. Expeditionsaufwand . . . . .	312 : — : 9 :
i. Expeditionsaufwand: bei der Rathsstube, incl. Copialgebühren und Sportel-Lantdieme bei der Einnahmestube . . . . .	5489 : 23 : 3 : 2)
bei den Kirchen und Stiftungen . . . . .	168 : 11 : 2 :
bei der Schulgelder = Einnahme . . . . .	37 : 2 : 9 :
bei der Schulgelder = Einnahme . . . . .	178 : — : — :
	32017 <sup>15</sup> <sup>10</sup> — <sup>8</sup>

### 2) Conto des Polizeiamts.

a. Befoldungen . . . . .	22491 <sup>16</sup> <sup>10</sup> 7 <sup>8</sup>
b. Löhne der Diener . . . . .	16860 : 15 : — :
c. Andere Unkosten: Dispositionsquantum . . . . .	459 : 11 : — :
Bekleidungskosten der Diener . . . . .	1953 : 7 : 9 :
Sportel-Lantdieme u. Ranzcoersatz Div. Ausgaben, Expeditionsaufwand ic. . . . .	859 : 15 : 7 :
d. Pensionen . . . . .	7095 : 25 : — :
e. Kosten für bauliche Veränderungen in den Expeditionen und für Mobilien dahin, incl. für Einrichtung der Bezirkswachen . . . . .	200 : 6 : 3 :
	4437 : 10 : 4 :
	53857 <sup>18</sup> <sup>10</sup> — <sup>8</sup>

### 3) Conto der Communalgarde.

a. Befoldungen . . . . .	1250 <sup>10</sup> — <sup>10</sup> — <sup>8</sup> 3)
b. Verschiedene Unkosten, als: Bekleidung der Ordonnanzen . . . . .	28 : 6 : 3 :
Entschädigung an 17 Feldwebel u. 1 Wachtmeister à 24 <sup>10</sup> pr. Jahr . . . . .	432 : — : — :
Entschädigung an den Commandanten wegen zu haltender Pferde . . . . .	300 : — : — :
Logis-Entschädigung an denselben . . . . .	200 : — : — :
Expeditionsaufwand ic. . . . .	905 : 1 : 4 :
c. wegen der Muffe, Tambours und Signalisten ic. . . . .	1264 : 15 : — :
	4377 <sup>10</sup> <sup>22</sup> <sup>10</sup> 7 <sup>8</sup>

### 4) Conto der Stadtverordneten.

a. Befoldungen . . . . .	1156 <sup>10</sup> — <sup>10</sup> — <sup>8</sup> 4)
b. Andere Unkosten, als: Expeditionsaufwand . . . . .	507 : 27 : 6 :
Wahlaufrwand . . . . .	667 : 23 : 4 :
	2331 <sup>10</sup> <sup>21</sup> <sup>10</sup> — <sup>8</sup>

1) excl. 450 Thlr. Bes. d. Registr. — 2) incl. 1416 Thlr. 11 Rgr. 1 Pf. Cop.-Geb. u. Sportel-Lantdieme. — 3) Wegen unterbliebener Wiederanstellung der zweiten Ordonnanz. — 4) incl. 100 Thlr. dem Archivar ferner bewilligte Zulage.